

JUSTUS

— P E R F E K T E W Ä R M E —

D **AT** **CH**

Bedienungs- und
Montageanleitung
für Kaminofen

F

Manuel d'installation et
d'utilisation
pour poêle à bois

JUSTUS
Austin 5 I



Inhaltsverzeichnis D / AT / CH

Begrüßung	3
Eine Bitte...	3
Entsorgung der Verpackung	3
1. Beschreibung	5
2. Allgemeines	5
2.1 Externe Verbrennungsluftversorgung	5
2.2 Bauart	6
3. Rauchrohranschluss und Aufstellung des Kaminofens	6
3.1 Rauchrohranschluss	6
3.2 Aufstellung des Kaminofens	7
4. Technische Daten	8
5. Betrieb des Kaminofens	9
5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	9
5.2 Luftregelung	9
5.3 Geeignete Brennstoffe	10
5.4 Inbetriebnahme	10
5.5 Heizen mit Braunkohlebriketts	11
5.6 Heizen in der Übergangszeit	11
5.7 Maximale Aufgabemenge und Luftein- stellung bei NWL	11
5.8 Ascheentleerung	11
5.9 Reinigung und Pflege	12
5.10 Schornsteinbrand	12
6. Raumheizvermögen (DIN 18893)	12
JUSTUS-Werksgarantie	13
Leistungserklärung	29
CE-Kennzeichnung	30
Energielabel und Produktdatenblatt nach EU-Verordnung	31
Geräte-Kenndaten*	Umschlagseite hinten



***Bitte beachten Sie:**

Bitte geben Sie bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Servicefällen immer **die Modellnummer für Ihre Geräte-Variante** mit an. Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Ausführung Ihres neuen Kaminofens im dafür vorbereiteten Kreisfeld in der Tabelle auf der Seite mit den „Geräte-Kenndaten“.

Vielen Dank!

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines JUSTUS-Kaminofens!

JUSTUS-Kaminöfen bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

JUSTUS GmbH

Oranier Straße 1

35708 Haiger / Sechshelden

Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-0

Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-349

Kundenservice / Ersatzteile

eMail: service@oranier.com

Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-360

Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-368 /-369

Alle Dienste sind erreichbar

Mo - Do: 08.00 - 17.00 Uhr

Fr: 08.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

Österreich:

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Blütenstraße 15/4 · 4040 Linz

Vertrieb:

eMail: vertrieb-ht@oranier.com

Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-10

Telefax: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-30

Kundenservice/Ersatzteile:

eMail: service-ht@oranier.com

Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-20

Schweiz:

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH
Hartbertstrasse 1 · 7000 Chur

Telefon: +41 (0) 812 5066 25

Telefax: +41 (0) 812 5066 26

eMail: swiss@oranier.com

Eine Bitte...

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift.
2. Ihre Telefon- und ggf. Telefax-Nummer.
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
4. Gerätekenndaten von der Rückseite dieser Anleitung.
5. Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben.
6. Kaufdatum / Kaufbeleg.
7. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Dabei sind die Verpackungsmaterialien nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und somit recycelbar.

Der Holzanteil der Verpackung besteht aus unbehandeltem, trockenem Nadelholz und eignet sich daher ganz hervorragend als Brennholz (Anheizholz). Wir empfehlen den Holzanteil der Verpackung dementsprechend zu zerkleinern.

Die Rückführung der übrigen Verpackungsteile, wie Verpackungsbänder, PE-Beutel etc., in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungsteile im Allgemeinen zurück.

Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers!



Diese Feuerstätte darf nicht verändert werden! Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich an Hand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren. Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion erlischt sofort, wenn die nachfolgenden Richtlinien und Anweisungen nicht beachtet werden. Wir danken für Ihr Verständnis!



Bitte beachten Sie:

Prüfen Sie vor Aufstellung und Betrieb unbedingt, ob evtl. Transportschäden an den Funktionsteilen (Luftschieber, Ausmauerung, Dichtungen, Feuerraumtür, Rohrstützen usw.) festzustellen sind.

Bei Feststellung solcher Mängel setzen Sie sich bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung!



Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut und ist Bestandteil dieser Feuerstätte. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Einzuhaltende Richtlinien und Normen:

EN 12828	Heizungssysteme in Gebäuden
DIN 13384	Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren für Abgasanlagen
DIN 18160	Hausschornsteine, Anforderungen, Planung u. Ausführung
VDI 2035	Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in WW-Heizungsanlagen (<i>nur für wasserführende Geräte</i>)
1. BImSchV	Verordnung über Kleinfeuerungsanlagen
FeuVo	Feuerungsverordnung
Heizraumrichtlinien	
Landesbauordnung	
Falls erforderlich:	Elektrische Anschlüsse müssen vom Elektro-Fachbetrieb nach VDE durchgeführt werden



**Typgeprüft nach EN 13240
§ 15a B- VG Österreich
Bauart 1**



Wirkungsgrad und Emissionswerte entnehmen Sie bitte der in dieser Anleitung enthaltenen CE-Kennzeichnung.

1. Beschreibung

Der Kaminofen besteht aus einer geschweißten Stahlkonstruktion. Im Mittelteil befindet sich der mit Schutzplatten ausgekleidete Feuer- raum. Unter einem stabilen Gussrost befindet sich der Aschekasten. Darunter befindet sich ein, mit einer Tür versehenes, Holzlagerfach.

Kaminöfen dieser Bauart arbeiten im Konvek- tionsbetrieb, d. h. die Umgebungsluft wird von den im Kaminofen enthaltenen Konvektions- schächten angesaugt, stark erwärmt und wie- der an den Wohnraum abgegeben.

2. Allgemeines

Die Aufstellung Ihres Kaminofens muss unter strikter Berücksichtigung der jeweiligen Lan- desbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister erfolgen.

Dieser prüft nach erfolgter Montage auch den ordnungsgemäßen Anschluss der Feuerstätte.

Eine Feuerstelle entzieht dem Aufstellungs- raum im Betrieb Sauerstoff. Daher ist es zwingend notwendig, für eine ausreichende Frischluftzufuhr im Aufstellungsraum Sorge zu tragen.

Bei Aufstellung in Räumen mit besonders dicht schließenden Fenstern und Türen sind Funkti- onsstörungen nicht ausgeschlossen.

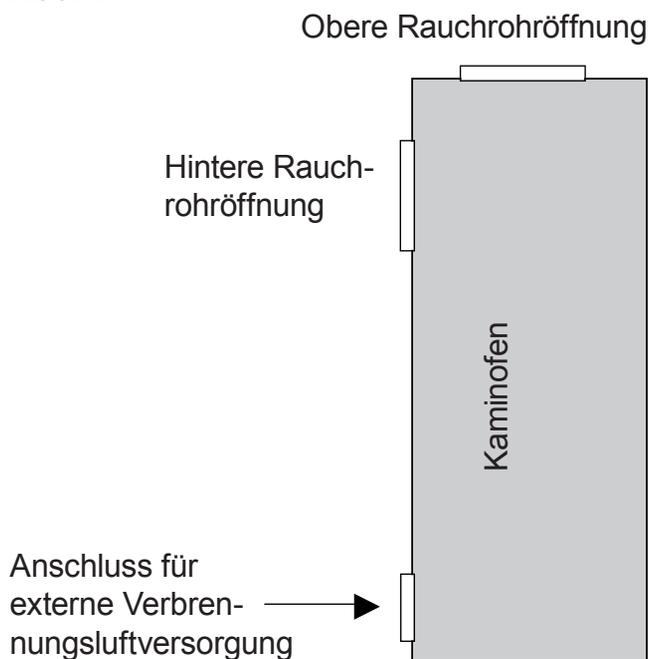
Ob im vorgesehenen Aufstellungsraum aus- reichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, darüber kann Ihnen im Zwei- felsfall Ihr zuständiger Schornsteinfegermeis- ter Auskunft geben.

2.1 Externe Verbrennungsluftversorgung

Im Bedarfsfall kann der Kaminofen mit ei- nem Anschluss für eine externe Verbren- nungsluftversorgung ausgerüstet werden (siehe Abb. 1):

Für besonders dichte Räume kann hier eine Luftversorgung von außen angeschlossen werden. Ein dafür erforderlicher Anschluss- stutzen ist als Zubehör erhältlich.

Abb. 1



Achten Sie bei einer externen Verbren- nungsluftversorgung auf dichte Rohrfüh- rung!

Die Zuführung der Verbrennungsluft erfolgt ausschliesslich über ein bauseitiges Zuluftrohr ND 100 mm. Die Luftleitung ist mit glattem Rohr aus Stahl oder Kunststoffrohr (Abfluss- rohr) auszuführen.

Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Reduzierungen sowie maximal 3 Stck. 90°- Bogen aufweisen!

Ein vor der äußeren Zuluftöffnung angebrach- tes Schutzgitter darf nicht ungewollt den Zu- luftquerschnitt verkleinern oder gar verschlie- ßen können.

Ein Anschluss an einen geeigneten LAS- Schornstein ist möglich.

In jedem Fall ist zu beachten, dass der Ver- brennungsluftbedarf von ca. 30 m³/h bei einem Förderdruck von 4 Pa sichergestellt ist.

Bei Nichtbetrieb sind alle Luftschieber ge- schlossen zu halten, damit keine Kaltluft über den Schornstein zirkulieren kann. Eine mögli- che Kondensatbildung kann durch Isolierung des Luftrohres vermieden werden.

Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände einer so ausgerüsteten Feu- erungsanlage überwinden können.

2.2 Bauart

Die in dieser Anleitung beschriebene Kaminofen-Serie entspricht der „Bauart 1“.

Kaminöfen dieser Bauart verfügen über mit einem Federmechanismus versehene, selbstschließende Feuerraumtüren und sind ausschließlich für den Betrieb mit geschlossenem Feuerraum zugelassen. Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zulässt.

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, dürfen deshalb auf keinen Fall die Schließfedern der Feuerraumtür entfernt werden!

Die Feuerraumtür muss sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren und Beeinträchtigungen für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

Die Ausführung und der Zustand des zum Anschluss vorgesehenen Schornsteins trägt maßgeblich zur einwandfreien Funktion des Kaminofens bei.

Lassen Sie in jedem Fall die Eignung des zum Anschluss vorgesehenen Schornsteins von einem Fachmann prüfen!

Dieser Kaminofen ist nach EN 13240 geprüft.

3. Rauchrohranschluss und Aufstellung des Kaminofens

3.1 Rauchrohranschluss

Ihr Kaminofen kann wahlweise nach oben oder nach hinten angeschlossen werden. Zum Anschluss an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.

Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen stabil, fest, dicht und spannungsfrei sein. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Wir empfehlen die Verwendung eines Mauerfutters.

Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

Bei Kaminöfen mit Anschlussmöglichkeit nach oben und hinten muss die jeweils nicht genutzte Rauchrohröffnung mit dem dafür vorgesehenen Verschlussdeckel unbedingt rauchdicht verschlossen werden!



Hinweis:

Die für einen rauchgasseitigen Anschluss erforderlichen Verbindungsstücke sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Achtung!

Bei **zu niedrigem**, aber auch bei **zu hohem Förderdruck** kann es zu **Funktionsstörungen** kommen!

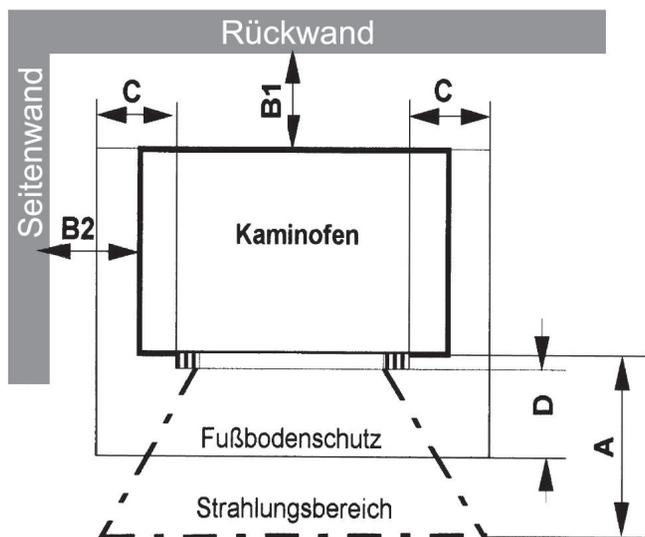
Liegen die Abweichungen gegenüber dem notwendigen Förderdruck (Pkt. 4) über 25 % müssen entsprechende Maßnahmen am Schornstein vorgenommen werden.

3.2 Aufstellung des Kaminofens

Bei der Aufstellung müssen die **Brandschutzregeln nach FeuVo** (Mindestabstände; siehe Abb. 2) eingehalten werden.

FeuVo („Verordnung über Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung“, kurz: Feuerungsverordnung) ist die rechtliche Grundlage für das Aufstellen und Betreiben von Feuerungsanlagen.

Abb. 2



Nicht zu unterschreitende Minimalabstände:

A: 80 cm im Strahlungsbereich der Scheibe
B1: 20 cm Wandabstand hinten
B2: 20 cm Wandabstand seitlich
C: 30 cm Bodenschutz seitl. d. Füllöffnung
D: 50 cm Bodenschutz vor der Füllöffnung

Hintere (B1) und seitliche (B2) Mindestabstände sind auch auf dem Typenschild Ihres Ofens angegeben.



Achtung!
Beachten Sie in jedem Fall zu Ihrer eigenen Sicherheit die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Einrichtungsgegenständen und zum Schutz des Fußbodens!



Hinweis:
 Entnehmen Sie vor dem ersten Anheizen bitte alle Dokumente und Zubehörteile aus dem Feuerraum und dem Aschekasten.
 Entfernen Sie alle Aufkleber rückstandsfrei von der Sichtscheibe.



Achtung!
 Vergewissern Sie sich vor dem Aufstellen, dass der Fußboden (Aufstellfläche) ausreichend tragfähig ist. Verwenden Sie ggf. eine geeignete Tragplatte zur Lastverteilung!

4. Technische Daten

Kaminofen Typ:	AUSTIN 5 I	Abgasmassenstrom:	5,4 g/s
Bauart:	1	Förderdruck bei NWL:	12,0 Pa
Nennwärmeleistung:	5,0 kW	Abgastemperatur am Stutzen:	258 °C
Wärmeleistungsbereich:	3,2 - 5,3 kW	Zugelassene Brennstoffe:	- Scheitholz <25% Feuchtigkeitsgehalt (bevorzugter Brennstoff) - Holzbriketts <12% Feuchtigkeitsgehalt - Braunkohlebriketts
Energieeffizienzklasse:	A+		
Energieeffizienzindex EEI:	107		
Raumheizvermögen DIN 18893 max.	88 m ³	Ø Rohrstutzen:	150 mm
Höhe Stahl / Stein:	1053 / 1080 mm	Ø Rauchrohr:	150 mm
Breite:	528 mm	Abgang oben (Boden - OK Stutzen):	1070 mm
Tiefe:	420 mm	Abgang oben (HK - Mitte Stutzen):	130 mm
Feuerraum H / B / T:	380 / 318 / 235 mm	Abgang hinten (Boden - UK Stutzen):	865 mm
Füllöffnung H / B:	400 / 290 mm	Sicherheitsabstand hinten:	200 mm
Max. Scheitholzlänge:	30 cm	seitlich:	200 mm
Gewicht Stahl / Stein:	110 / 124 kg	im Strahlungsbereich der Sichtscheibe:	800 mm
Für Dauerbetrieb geeignet:	ja	Feuerraumauskleidung:	Vermiculite
Geprüft und zugelassen nach Norm:	EN 13240	Flachrost:	ja
1. BImSchV-Stufe 2:	ja	Verriegelung der Feuerraumtür:	einfach
Regensburger Norm:	ja	Primärluft-Regelung:	ja
Münchener Norm:	ja	Sekundärluft-Regelung:	ja
§15a B-VG Österreich: ja		Scheibenspülung:	ja
VKF Schweiz:	zugelassen	Tertiärluft:	ja
Ext. Verbrennungsluftversorgung:	ja	Ø Stutzen externe Verbrennungsluftversorgung:	100 mm
Werte Emissionen und Wirkungsgrad (13% O ₂ ; Holz / BB7):		Fussboden bis Mitte Stutzen:	125 mm
Wirkungsgrad (Holz / BB7):	80,1 / 80,2 %		
CO:	1146 / 480 mg/m ³		
NOx:	109 / 170 mg/m ³		
CnHm:	75 / 77 mg/m ³		
Staub:	32,5 / 37,9 mg/m ³		

Für Österreich: Werte zu Wirkungsgrad und Emissionen siehe „CE Kennzeichnung“.

5. Betrieb des Kaminofens



5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für den sicheren Betrieb Ihres Kaminofens sind folgende Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten:

Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden. Stets Bedienhandschuhe verwenden!

Die Bedienung der Luftschieber, das Öffnen und Schließen der Feuerraumtür sowie das Entnehmen des Rostes zur Entaschung sollte immer mit dem beigefügten Hilfswerkzeug erfolgen - **Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!** -

Der Heizbetrieb ist nur mit geschlossener Feuerraumtür gestattet!

Nur die angegebenen Brennstoffe verwenden!

Keine Blechdosen oder ähnliche Behälter in den Feuerraum legen - **Explosionsgefahr!**

Niemals ein Kaminfeuer mit Wasser löschen!

Kinder vor den Gefahren heißer Oberflächen warnen!

Kinder niemals mit einem in Betrieb befindlichen Heizkamin unbeaufsichtigt lassen!

Benutzen Sie zum Anheizen niemals brennbare Flüssigkeiten (Brandbeschleuniger)!

Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet werden!

Prüfen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden! Achten Sie darauf, dass Kinder nie allein beim Ofen verweilen und lassen Sie eine in Betrieb befindliche Feuerstätte niemals längere Zeit ohne Aufsicht!

Schließen Sie niemals alle Luftschieber, solange der Ofen noch in Betrieb ist!
Es besteht Verpuffungsgefahr durch Entzündung unverbrannter Brenngase!

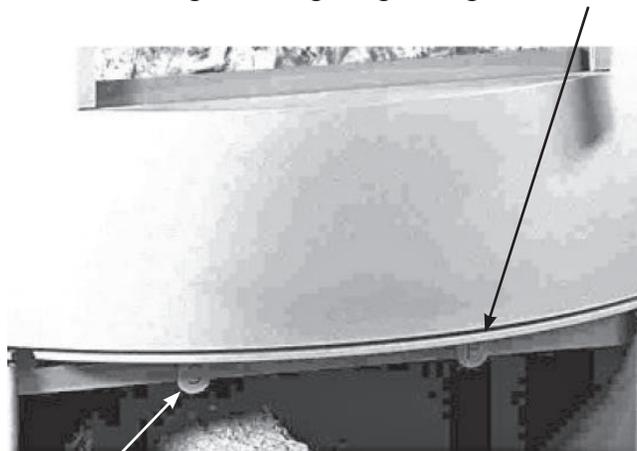


Achtung! Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, Feuerraumtüren, Bediengriffe, Sichtscheibe und Rauchrohre führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechenden Schutz oder Hilfsmittel (Bedienhandschuh verwenden!) ist während des Heizbetriebes zu unterlassen. VERBRENNUNGSGEFAHR!

5.2 Luftregelung

Primärluftregler

(Vollständig eingeschoben = offen;
vollständig herausgezogen = geschlossen)



Sekundärluftregler

(Vollständig eingeschoben = offen;
vollständig herausgezogen = geschlossen)

5.3 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- Feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoffe oder sonstige Abfälle
- Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten und 12 - 18 Monate regengeschützt im Freien vorgelagert werden.

Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen!

5.4 Inbetriebnahme

- Primär- und Sekundärluftregler maximal öffnen! Achten Sie darauf, dass eine evtl. im Verbindungsstück eingebaute Drosselklappe ebenfalls vollständig geöffnet ist.
- Legen Sie 2–3 Anzündwürfel mittig auf den Rost, schichten Sie darauf Reisig und kleine Holzspäne.
- Entzünden Sie die Anzündwürfel und lehnen Sie die Feuerraumtür vorerst nur an (nicht vollständig schließen!). Dadurch wird vermieden, dass die entstehenden Rauchgase an der noch kalten Sichtscheibe kondensieren können.
- Öffnen Sie nach etwa 5–10 Min., wenn sich das Feuer gut entwickelt hat, die Feuerraumtür vorsichtig und legen Sie 1 bis 2 etwa armdicke Holzscheite nach. Schließen nun die Feuerraumtür ganz.
- Wenn die nachgelegte Holzmenge gut angebrannt ist und der Ofen Betriebstemperatur erreicht hat, reduzieren Sie die Primärluftzufuhr stufenweise soweit, bis gerade noch Flammen sichtbar sind. Bei optimalem Schornsteinzug und Brennmaterialqualität kann die Primärluft möglicherweise vollständig geschlossen werden.
- Öffnen Sie die Feuerraumtür erst dann wieder vorsichtig, wenn das aufgelegte Brennmaterial heruntergebrannt ist und Sie neues Brennmaterial nachlegen wollen.
- Es wird empfohlen, den Sekundärluftregler max. offen zu halten, damit möglichst viel „Scheibenspülluft“ ein „Beschlagen“ der Sichtscheibe mit Rußpartikeln verhindert.
- Regeln Sie daher den Wärmebedarf Ihres Raumes mit der Aufgabemenge des Brennmaterials. Zu starker Drosselbetrieb führt zu unnötiger Umweltbelastung, Verrußung des Feuerraums, der Sichtscheibe sowie der Rauchgasrohre.



Bitte beachten Sie:
Bei gedrosseltem Betrieb steigen die rauchgasseitigen Emissionen an! Zudem wird die Reinhaltung der Sichtscheibe beeinträchtigt.

5.5 Heizen mit Braunkohlebriketts

- Erzeugen Sie zunächst eine Grundglut mit Holz.

- Legen Sie dann 2 Braunkohlebriketts quer in den Feuerraum. Lassen Sie dabei etwas Raum zwischen den Briketts.

5.6 Heizen in der Übergangszeit

Der Schornsteinzug ist der „Motor“ eines Kaminofens. Er entsteht durch die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur: Warme Luft hat eine geringere Dichte als kalte Luft, hierdurch entsteht ein Auftrieb. Durch den dadurch entstehenden Unterdruck wird neue Luft angesogen.

Bei Außentemperaturen über 16°C kann es zu Funktionsstörungen wegen mangelndem Schornsteinzug (Förderdruck) kommen.

In diesem Fall weniger Brennmaterial auflegen und den Primärluftregler weiter öffnen.



Hinweis:

- Der Feuerraum sollte beim Anheizen eines noch kalten Ofens behutsam bestückt und mit relativ kleiner Flamme ge-

heizt werden, damit sich alle Materialien langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen können. Sie verhindern damit Risse in den Schamottesteinen, Lackschäden und Materialverzug.



Hinweis:

Während der ersten Heizvorgänge kann es durch Nach-trocknung der Beschichtung zu verstärkter Geruchsbildung kommen. Dies verliert sich aber bereits nach kurzer Zeit. Öffnen Sie daher anfangs die Fenster des Aufstellungsraumes zum Lüften.

5.7 Maximale Aufgabemengen und Luft-einstellung bei Nennwärmeleistung (NWL)

Für Brennstoff Holz:

Brennstoffmenge: 2 Scheite,
(20 cm)

Primärlufteinstellung: 1/4 offen

Sekundärluft-einstellung: offen

Für Brennstoff Braunkohlebriketts:

Brennstoffmenge: 2 Briketts

Primärlufteinstellung: offen

Sekundärluft-einstellung: 1/4 offen



Wichtige Hinweise zum Schwachlast-Betrieb:

Vermeiden Sie einen Schwachlast-Betrieb bei maximaler Brennstoffmenge und Drosselung der Heizleistung durch die Einstellung der Luftschieber!

Legen Sie bei niedrigerem Wärmebedarf entsprechend weniger Brennstoff auf und achten Sie auf eine lebhafte Flammenbildung.

5.8 Ascheentleerung

Achten Sie darauf, dass der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst.

Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört wird.

Prüfen Sie vor einer Ascheentleerung stets auf Restglut in der Asche! Auch wenn die Asche außen bereits erkaltet ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen können!

5.9 Reinigung und Pflege



Achtung!
Der Kaminofen darf nur im vollständig erkalteten Zustand gereinigt werden!

Jährlich mindestens einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ruß- und Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und den Rauchgaswegen, entfernt werden. Dazu eignet sich hervorragend ein Staub- bzw. Aschesauger. Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie mit einem handelsüblichen Fensterglasreiniger.



Hinweis: Die Lackierung des Ofens erreicht erst nach mehrmaligem Heizen mit NWL ihre Endfestigkeit. Um Lackbeschädigungen zu vermeiden, ist eine Oberflächenreinigung erst nach mehreren Heizvorgängen zu empfehlen!



Hinweis: Die Oberflächen des Ofens dürfen nicht mit „scharfen“ Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie lediglich ein sauberes, trockenes Staubtuch.

5.10 Schornsteinbrand

Wird ungeeigneter oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen!

Ein Schornstein- oder ein Kaminbrand entsteht, wenn sich im Schornstein abgelagerter Ruß entzündet, der durch unvollständige Verbrennung entstanden ist.



Achtung Schornsteinbrand!
Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Kaminofen und alarmieren Sie die Feuerwehr!

Anschließend muss von einem Fachmann sichergestellt werden, dass an der gesamten Abgasanlage durch den Schornsteinbrand keine Risse bzw. Undichtigkeiten entstanden sind.

6. Raumheizvermögen (nach DIN 18893)

Günstig:	88 m ³
Weniger günstig:	53 m ³
Ungünstig:	34 m ³

Betrieb als Zeitheizung

Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen. Für Räume, die der zur Zeit geltenden Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.

JUSTUS-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere JUSTUS-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die JUSTUS-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die JUSTUS-Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen JUSTUS-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des JUSTUS-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das JUSTUS-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen..

JUSTUS GmbH
Oranier Straße 1
35708 Haiger / Sechshelden

GARANTIE CONTRACTUELLE JUSTUS POELES BOIS / POELES CHEMINEES/ FOYERS

Nous garantissons nos appareils contre tout vice de fabrication dans les limites des dispositions ci-après:

- la garantie est limitée à l'échange ou à la réparation en nos usines des pièces reconnues défectueuses par nos services, après examen et contrôle en nos usines, à l'exclusion de toute autre indemnité.
- les pièces incriminées sont à retourner à votre revendeur avec copie de la facture d'achat et d'installation de l'appareil. Les frais de démontage et de remontage, les frais de main-d'œuvre ainsi que les éventuels dommages occasionnés par le transport ne peuvent en aucun cas être imputés au fabricant.

La durée de garantie est de

- 2 ans pour les poêles bois, poêles cheminée, foyers, de chauffage par convection
- 2 ans pour les poêles bois, foyers, de chauffage de type hydro.

La garantie court à partir de la date de livraison de l'appareil par l'installateur, et ne peut s'appliquer que si votre appareil a été installé dans le respect des normes, des règles de l'art et conformément aux règles techniques rappelées dans la notice jointe à l'appareil.

La garantie ne s'applique que dans la mesure où les recommandations et règles de fonctionnement de la notice de l'appareil sont strictement suivies.

Sont exclus de la garantie

- les joints
- les garnitures réfractaires du corps de chauffe
- les déflecteurs et grilles foyères
- les habillages décoratifs pierres, marbres ou granit qui peuvent présenter des nuances de couleur ou de texture, des inclusions ou des veinages inhérents à ces matériaux naturels et qui de ce fait ne peuvent pas être considérés comme des défauts
- les habillages décoratifs en céramique qui peuvent présenter des variations de couleur et des craquelures appelées «faïençage », caractéristiques naturelles et inhérentes au matériau et à l'utilisation

- les vitres des poêles. Elles sont en vitrocéramique, résistantes à des températures de l'ordre de 800°C, températures jamais atteintes en usage courant dans le corps de chauffe. Les accidents mécaniques du verre ne pourraient résulter que d'un choc, d'une mauvaise utilisation ou d'une mauvaise installation et sont de ce fait exclus de la garantie
- tout défaut qui serait consécutif à un excès de tirage du conduit de fumée et / ou au non-respect des prescriptions de la notice.

Généralités

- Les interventions du revendeur et le remplacement éventuel de pièces au titre de la garantie ne sauraient prolonger la durée de la garantie. Les nouvelles pièces ne seront couvertes que par la durée de garantie initiale restante.

- La société décline toute responsabilité pour les dommages matériels et corporels causés directement ou indirectement aux personnes, animaux ou choses suite à la non-observation des prescriptions de la notice d'installation et d'utilisation jointe à l'appareil.

- Sont exclus de la garantie toutes les conséquences d'évènements non-imputables au produit, tel que décharge électrique suite à orage ou défaut électrique, inondation, incendie, secousses sismiques, événements climatiques etc.

Les dispositions de la garantie ne sont pas exclusives du bénéfice au profit de l'acheteur de la garantie légale pour défauts et vices cachés qui s'appliquent dans les conditions des articles 1641 et suivants du code civil et des dispositions relatives à la garantie de conformité visées aux articles 211-4, 211-5 et 211-12 du code de la consommation.

Leistungserklärung / Performances déclarées

Harmonisierte technische Spezifikationen <i>harmonized technical specification</i> <i>Norme technique harmonisée</i>	EN 13240:2001/ A2:2004/ AC:2007	
Wesentliche Merkmale/ main features/ <i>caractéristique principale</i>	Leistung/ performance/ Rendement	
Brandsicherheit/ fire safety/ Sécurité incendie	Erfüllt/ pass/ Satisfaisant	
Brandverhalten/ reaction to fire/ résistance au feu	A1	
Abstand zu brennbaren Materialien <i>safety distance to combustible material</i> <i>Distances de sécurité pour matériau inflammable</i>	Mindestabstand in mm / <i>minimum distances in mm/ distances minimales en mm</i>	
	Hinten/ <i>rear/ arrière</i>	200
	Seite/ <i>side/ atérales</i>	200
	Decke/ <i>ceiling/ dessus</i>	400
	Front/ <i>front/ devant</i>	800
	Boden/ <i>floor/ sol</i>	0
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff <i>Risk of burning fuel falling out</i> <i>Risque d'incendie du à la chute de produit de combustion</i>	Erfüllt/ pass/ Satisfaisant	
CO-Emission der Verbrennungsprodukte <i>emission of combustion products</i> <i>Émission de CO des produits de combustion</i>	Scheitholz/ <i>firewood/ Bois</i>	1146 mg/m³
	Braunkohlebriketts/ <i>lignite briquettes/ Briquette lignite</i>	480 mg/m³
Oberflächentemperatur/ surface temperature <i>Température de surface</i>	Erfüllt/ pass/ Satisfaisant	
Elektrische Sicherheit/ electrical safety/ <i>Sécurité électrique</i>	Erfüllt/ pass/ Satisfaisant	
Freisetzung von gefährlichen Stoffen <i>Release of dangerous substance</i> <i>Dégagement de substances dangereuses</i>	NPD	
Max. Wasserbetriebsdruck <i>Max. operation pressure of water</i> <i>Pression maximale de l'eau</i>	-	
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung <i>flue gas temperature at nominal heat output</i> <i>Température des fumées à la puissance nominale</i>	Scheitholz/ <i>firewood/ Bois</i>	229 °C
	Braunkohlebriketts/ <i>lignite briquettes/ Briquette lignite</i>	235 °C
Mechanische Festigkeit (Tragfähigkeit) <i>mechanical resistance</i> <i>Résistance mécanique</i>	NPD	
Wärmeleistung/ thermal output/ puissance de chauffage		
Nennwärmeleistung/ <i>nominal heat output/ puissance nominale</i>	5,0 kW	
Raumwärmeleistung/ <i>room heating output/ puissance interieure</i>	5,0 kW	
Wasserwärmeleistung/ <i>water heating output/ puissance dans l'eau</i>	-	
Wirkungsgrad/ efficiency/ Rendement	Scheitholz/ <i>firewood/ Bois</i>	80,1 %
	Braunkohlebriketts/ <i>lignite briquettes/ Briquette lignite</i>	80,2 %



CE- Kennzeichnung

(CE marking)
(Marquage CE)

Der Hersteller
(The manufacturer)
(Le fabricant)

JUSTUS GmbH
Werk 14
Sechsheldener Str. 122
35708 Haiger

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Raumheizer für feste Brennstoffe“ mit der Handelsbezeichnung
(declares under our responsibility that the produkt "Room heater by solid fuel" with trade name)
(certifie par la présente que le produit « appareil de chauffage utilisant du combustible solide » portant la désignation commerciale)

Austin 5

konform ist mit den Bestimmungen der
(is in conformity with the requirements of)
(est conforme aux dispositions de)

Verordnung (EU) Nr. 305/2011
(EU-Construction products directive (EU) Nr. 305/2011)
(la directive CE sur les produits de construction (EU) Nr. 305/2011)

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:
(and with the following European harmonised standards):
(et qu'il satisfait aux normes harmonisées suivantes) :

EN 13240:2005/ A2:2004/ AC:2007

Eine Prüfung des „Raumheizers für feste Brennstoffe“ auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der
notifizierten Prüfstelle:

(Test for " Room- heater fired by solid fuel" according with Standard requirements carried out by the notified body):
(La conformité de l' «appareil de chauffage utilisant du combustible solide » avec les exigences de la norme a été contrôlée auprès de l'organisme de contrôle agréé):

Name der anerkannten Prüfstelle:

(Name of recognized testing lab) (Nom de l'organisme de contrôle agréé)

STROJIRENSKY ZKUSEBNI USTAV; s.p.
Hudcova 56 b
CZ 62100 Brno
Notified body : 1015
Test report Nr. : 30-12981

Wirkungsgrad und Emissionen

(Efficiency and Emissions) (Rendement et émissions)

Brennstoff Fuel, Combustible	Wirkungsgrad % (Efficiency %) (Rendement %)	CO mg/m ³ 13% O ₂	NOx mg/m ³ 13% O ₂	CnHm mg/m ³ 13% O ₂	Staub, dust particles, particules fines mg/m ³ 13% O ₂
Holz, Wood, Bois	80,1	1146	109	75	33
Braunkohlebriketts, Brown coal briquettes Briquettes lignite	80,2	480	170	77	38

Österreich (Austria, Autriche):

Brennstoff Fuel, Combustible	Wirkungsgrad % (Efficiency %) (Rendement %)	CO mg/MJ	NOx mg/MJ	CnHm mg/MJ	Staub, dust particles, particules fines mg/MJ
Holz, Wood, Bois	80,1	736	70	48	21
Braunkohlebriketts, Brown coal briquettes Briquettes lignite	80,2	283	100	46	22

Schweiz, switzerland, suisse:

VKF zugelassen

Haiger, 10.11.2015

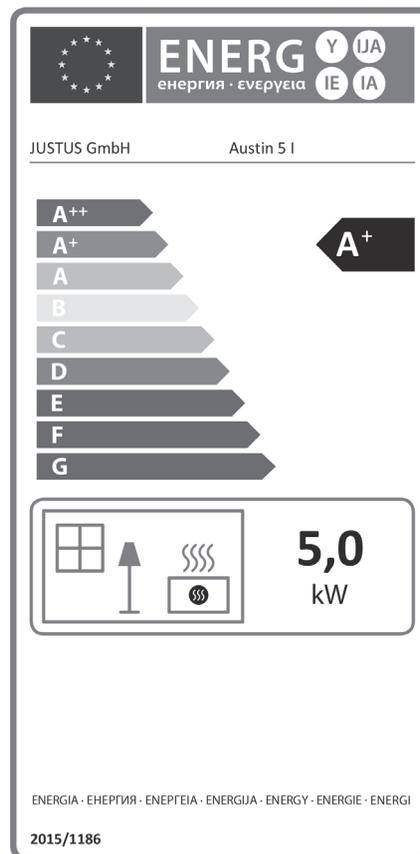
Geschäftsleitung

(Company Management)
(La Direction de l'entreprise)

Die Sicherheitshinweise der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung/Montageanleitung sind zu beachten.

(Follow the safety informations in the installation and operation instructions)
(Veuillez vous conformer aux consignes d'installation et d'utilisation contenues dans ce manuel)

Energielabel und Produktdatenblatt nach EU-Verordnung / Label énergétique et fiche produit selon les normes EU



Produktdatenblatt gemäß (EU) 2015/1186 Anhang IV <i>Product data sheet in accordance to (EU) 2015/1186 Annex IV/ Label énergétique et fiche produit selon les normes (EU) 2015/1186 Annexe IV</i>	
Warenzeichen/ trademark/ marque	JUSTUS GmbH
Modell/ model/ modèle	Austin 5 I 4855
Energieeffizienzklasse/ energy efficiency class/ classe énergétique	A+
Direkte Wärmeleistung/ Direct heat output/ Puissance thermique directe	5,0 kW
Indirekte Wärmeleistung/ Indirect heat output/ Puissance thermique indirecte	- kW
Energieeffizienzindex (EEI)/ Energy efficiency index/ Indice d'efficacité énergétique	107
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung <i>Energy efficiency at nominal heat output/ Efficacité énergétique du combustible à puissance nominale</i>	80,1 %
Brennstoff-Energieeffizienz bei Mindestlast/ <i>Energy efficiency at minimum load/ Efficacité énergétique du combustible à charge minimum</i>	- %
Hinweise zu besonderen Vorkehrungen für Zusammenbau, Installation oder Wartung des Einzelraumheizgerätes./ Specific precautions that shall be taken when assembling, installing or maintaining the local space heater./ Mesures préventives recommandées pour le montage, l'installation ou la maintenance du dispositif de chauffage centralisé.	
Das Gerät ist nur für die Wohnraumbeheizung zugelassen. <i>The appliance is approved for domestic heating only./ L'appareil ne peut être utilisé que dans un foyer d'habitation.</i>	
Diese Feuerstätte darf nicht verändert werden! <i>The appliance must not be modified!/ L'appareil ne doit en aucun cas subir de modifications!</i>	
Das Gerät muss auf einer nicht brennbaren Unterlage und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände aufgestellt werden./ <i>The appliance must be placed on a non-flammable base and in compliance with the prescribed safety distances./ L'appareil doit être installé sur une plaque de protection ininflammable. Veuillez également respecter les distances de sécurité en vigueur.</i>	
Das Gerät ist regelmäßig zu reinigen. <i>The appliance has to be cleaned regularly./ Veuillez nettoyer l'appareil régulièrement.</i>	

Geräte-Kenndaten

Bitte bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Servicefällen immer angeben!

Im Servicefall teilen Sie uns bitte **nur die Modellnummer für Ihre Variante** mit. Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Ausführung Ihres neuen Kaminofens in der nachfolgenden Tabelle im dafür vorbereiteten Kreisfeld.

Appliance parameters

Please always specify when ordering spare parts and in the event of any service call-outs!

In the event of a service call-out, please **only quote the model number of your stove**. It is worth noting down the version of your new wood burning stove now in the circular field provided in the table below.

Identification de l'appareil

À mentionner en cas de commande de pièces de rechange ou en cas de demande d'intervention SAV !

Veillez nous communiquer uniquement les références de votre type d'appareil.

Pour plus de facilité, merci de cocher sans attendre la case correspondant au type de votre appareil dans le tableau ci-dessous :

Modell / Model / Modèle:	Austin 5 I
Serie / Serial / Série:	4855 A01
Fertigungs-Nr. / Serial number / Numéro de fabrication:	
Prüfstempel, Datum: Inspection stamp, date: Tampon de contrôle, Date:	

Modellnummer / Identification Code / Références type d'appareil:

<input type="radio"/>	Stahl schwarz Black steel Acier noir	4855 11 A01
<input type="radio"/>	Schwarz / Speckstein Black / Soapstone Noir / Pierre ollaire	4855 23 A01
<input type="radio"/>	Schwarz / Kalkstein Cream Black / Limestone Cream Noir / Calcaire crème	4855 87 A01
<input type="radio"/>	Schwarz / Kalkstein Bianco Black / Limestone Bianco Noir / Calcaire bianco	4855 89 A01